

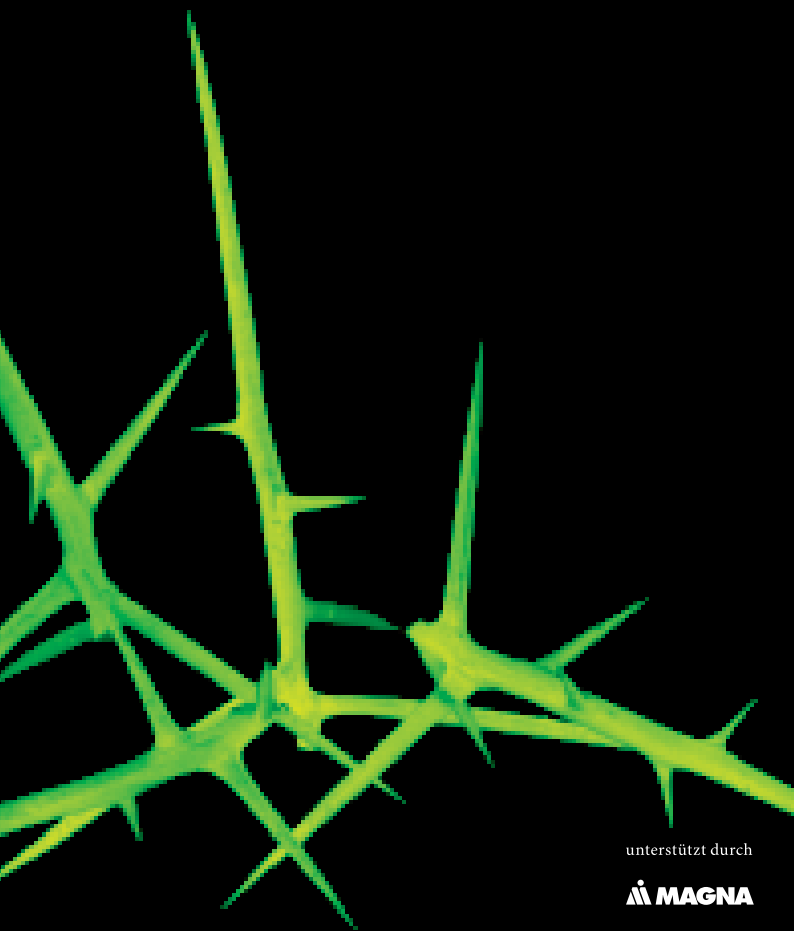
25. Philosophicum Lech

20. – 25. September 2022

Lech am Arlberg

Der Hass

Anatomie eines elementaren Gefühls



unterstützt durch

 **MAGNA**

Der Hass

Anatomie eines elementaren Gefühls

Der Hass ist allgegenwärtig. Hasspostings überschwemmen die sozialen Medien, „Hate Speech“ ist zu einem beunruhigenden Phänomen geworden, Hassprediger treiben nicht nur im Netz ihr Unwesen, Hass und Hetze sind so weit verbreitet, dass manche Staaten mit Rechtsmitteln und Verboten dagegen vorgehen, verschiedene digitale Plattformen üben eine freiwillige Zensur aus und versuchen, den Hass aus ihren Foren zu verbannen.

In der Ablehnung von Hass und Hetze sind sich alle einig. Aber selten wird gefragt, was Hass eigentlich für ein Gefühl ist, aus welchen Quellen es sich speist, was das Aggressive, Verletzende und Verstörende am Hass ausmacht, aber auch, was das Befriedigende, vielleicht sogar Lustvolle am Hass sein kann.

Wer hasst eigentlich wen, wer oder was kann zu einem Objekt des Hasses werden? Gibt es plausible Gründe für den Hass? Wo verlaufen die Grenzen zwischen Kritik, Abneigung, Antipathie, Missbilligung und Hass? In welchem Verhältnis steht der Hass zu anderen starken Affekten wie Neid und Eifersucht, Angst und Demütigung, Machtwünschen und Ohnmachtserfahrungen?

Und nur allzu oft wird die alte Einsicht, dass der Hass die Kehrseite der Liebe ist, vergessen. Wenn dem Hass eine Liebe vorausging, die sich verraten fühlt, dann muss man bei der Analyse des Hasses tiefer ansetzen. Eine rasche moralische Verurteilung verkennt, dass es sich beim Hass um ein elementares Gefühl handelt, das in all seiner Destruktivität auch produktive Energien freizusetzen weiß und uns deshalb so irritiert.

Über diese und ähnliche Fragen werden beim 25. Philosophicum Lech Vortragende aus Geistes- und Humanwissenschaften, Philosophie und Psychologie referieren und mit dem Publikum diskutieren.

Univ. Prof. i. R. Dr. Konrad Paul Liessmann
Wissenschaftlicher Leiter des Philosophicum Lech

Programm

Mittwoch, 21. September 2022

- 18.00** Philosophisch-literarischer Vorabend:
Michael Köhlmeier und Konrad Paul Liessmann:
Zeit zu lieben, Zeit zu hassen

Donnerstag, 22. September 2022

- 15.00** **Magna-Impulsforum:**
Hass im Leben – Hass im Netz:
Werden die sozialen Medien überschätzt?
Podiumsdiskussion mit **Lisa Eckhart, Eva Glawischnig,**
Anna Schneider und **Patrick Stegemann**
Moderation: **Michael Fleischhacker**
- 17.00** Eröffnung des 25. Philosophicum Lech durch:
Bürgermeister Gerhard Lucian
Obmann Ludwig Muxel
Landeshauptmann Mag. Markus Wallner
Staatssekretärin Mag.^a Andrea Mayer
- DI Günther Apfalter, President Magna Europe & Asia:**
Hassen Sie auch SUVs? – Zur Sehnsucht nach Einfachheit in einer
komplexen Welt
- Konrad Paul Liessmann (Wien):**
Der Hass. Anatomie eines elementaren Gefühls

Freitag, 23. September 2022

- 09.30** **Christoph Demmerling (Jena):**
Feindselige Gefühle. Die dunkle Seite des Geistes
- 11.00** **Hilge Landweer (Berlin):**
Die simple Anatomie des Hasses und die Raffinesse seiner Tarnungen
- 12.00** Diskussion mit den Vortragenden
Moderation: **Konrad Paul Liessmann**
- Mittagspause
- 15.30** **Reinhard Haller (Feldkirch):**
Der Trieb zur Grausamkeit – Psychodynamik und Psychopathologie
des Hasses
- 17.00** **Ingrid Vendrell Ferran (Frankfurt):**
Hassen: Warum es so schwierig ist, damit aufzuhören
- 18.00** Diskussion mit den Vortragenden
Moderation: **Rainer Nowak**
- 21.00** **Tractatus – Der Essaypreis des Philosophicum Lech**
Preisverleihung

Samstag, 24. September 2022

- 09.30** **Ahmad Milad Karimi** (Münster):
Die Liebe zum Hass. Zur antinomischen Figur des Hasspredigers
- 11.00** **Barbara Zehnpfennig** (Passau):
Der Hass auf die Welt, der Hass auf den Menschen – wie ideologisches Denken den Blick verzerrt.
- 12.00** Diskussion mit den Vortragenden
Moderation: **Konrad Paul Liessmann**
- Mittagspause
- 15.30** **Bernhard Heinzlmaier** (Wien):
Angst, Ressentiment und Hass in den Jugendkulturen
- 17.00** **Svenja Flaßpöhler** (Berlin):
Vom Umgang mit Hass
- 18.00** Diskussion mit den Vortragenden
Moderation: **Rainer Nowak**
- 21.00** **Konzert Alban Berg Ensemble Wien**
Neue Kirche Lech

Sonntag, 25. September 2022

- 10.00** **Alexander Somek** (Wien):
Hassrede: Der Hass auf die Moral
- 11.00** **Bernhard Pörksen** (Tübingen):
Miteinander-Reden in Zeiten des Hasses
- 12.00** Diskussion mit den Vortragenden
Moderation: **Konrad Paul Liessmann**
im Anschluss: Schlussworte und Vorarlberg-Brunch

Philosophicum Dialoge

Dienstag, 20. September 2022

Zeitenwende – Wendezeit: Europa im Umbruch
Podiumsdiskussionen um 10.00 und 15.00 Uhr

Rahmenprogramm

Diskussionsveranstaltungen am Donnerstagvormittag:
Hohe Luft – Philosophieren am Berg und Philosophieren im
Kunsthaus Bregenz.
Sonderführungen Skyspace-Lech am Freitag und Samstag.
Philosophen-Bar im Romantik Hotel „Die Krone von Lech“
ab 21.00 Uhr bzw. im Anschluss an die Abendveranstaltungen.

Vortragende

Univ. Prof. Dr. Christoph Demmerling

geb. 1963, Professor für Philosophie mit dem Schwerpunkt Theoretische Philosophie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Publikationen (Auswahl): Sprache und Verdinglichung. Wittgenstein, Adorno und das Projekt einer kritischen Theorie (1994) · Grundprobleme der analytischen Sprachphilosophie. Von Frege zu Dummett (1998, gem. mit Thomas Blume) · Sinn, Bedeutung, Verstehen. Untersuchungen zu Sprachphilosophie und Hermeneutik (2002) · Philosophie der Gefühle. Von Achtung bis Zorn (2007, gem. mit Hilge Landweer) · Concepts in Thought, Action, and Emotion (2021, Hrsg., gem. mit Dirk Schröder)

Dr. Svenja Flaßpöhler

geb. 1975, Chefredakteurin des Philosophie Magazin. Publikationen (Auswahl): Mein Wille geschehe. Sterben in Zeiten der Freitodhilfe (2007) · Wir Genusssarbeiter. Über Freiheit und Zwang in der Leistungsgesellschaft (2011) · Mein Tod gehört mir. Über selbstbestimmtes Sterben (2013) · Verzeihen. Vom Umgang mit Schuld (2016) · Die potente Frau. Für eine neue Weiblichkeit (2018) · Sensibel. Über moderne Empfindlichkeit und die Grenzen des Zumutbaren (2021)

Univ. Prof. Dr. Reinhard Haller

geb. 1951, Psychiater, Psychotherapeut und forensisch-psychiatrischer Gerichtsgutachter. Publikationen (Auswahl): Die Seele des Verbrechers. Motive, Impulse, Lebensbilder (2006) · Die Narzissmusfalle. Anleitung zur Menschen- und Selbstkenntnis (2013) · Die Macht der Kränkung (2015) · Das Böse. Die Psychologie der menschlichen Destruktivität (2019) · Rache. Gefangen zwischen Macht und Ohnmacht (2021)

Prof. Mag. Bernhard Heinzlmaier

geb. 1960, Sozialwissenschaftler und Unternehmensberater, Mitbegründer des Instituts für Jugendkulturforschung und Leiter des Marktforschungsunternehmens T-Factory in Hamburg. Publikationen (Auswahl): Generation Ego. Die Werte der Jugend im 21. Jahrhundert (2013, gem. mit Philipp Ikrath) · Performer, Styler, Egoisten. Über eine Jugend, der die Alten die Ideale abgewöhnt haben (2013) · Verleitung zur Unruhe. Zur Hölle mit den Optimisten (2015) · Anpassen, Mitmachen, Abkassieren. Wie dekadente Eliten unsere Gesellschaft ruinieren (2016) · Generation Corona. Über das Erwachsenwerden in einer gespaltenen Gesellschaft (2021)

Univ. Prof. Dr. Ahmad Milad Karimi

geb. 1979, Professor für Kalām, islamische Philosophie und Mystik an der Universität Münster. Publikationen (Auswahl): Vollständige Neuübersetzung des Koran (2009) · Identität – Differenz – Widerspruch. Hegel und Heidegger (2012) · Hingabe. Grundfragen der systematisch-islamischen Theologie (2015) · Warum es Gott nicht gibt und er doch ist (2018) · Im Herzen der Spiritualität. Wie sich Muslime und Christen begegnen können (2019, gem. mit Anselm Grün) · Licht über Licht. Dekonstruktion des religiösen Denkens im Islam (2021)

Univ. Prof. Dr. Hilge Landweer

geb. 1956, Professorin an der Freien Universität Berlin (FU) (Arbeitsbereiche Phänomenologie, praktische Philosophie und interdisziplinäre Geschlechterforschung). **Publikationen (Auswahl):** Das Märtyrerinnenmodell. Zur diskursiven Erzeugung weiblicher Identität (1990) · Scham und Macht. Phänomenologische Untersuchungen zur Sozialität eines Gefühls (1999) · Philosophie der Gefühle. Von Achtung bis Zorn (2007, gem. mit Christoph Demmerling) · Handbuch Klassische Emotionstheorien. Von Platon bis Wittgenstein (2012, Hrsg., gem. mit Ursula Renz) · Wie männlich ist Autorität? Feministische Kritik und Aneignung (2018, Hrsg., gem. mit Catherine Newmark)

Michael Köhlmeier

geb. 1949, Schriftsteller. **Publikationen (Auswahl):** Abendland (2007) · Das große Sagenbuch des klassischen Altertums (2010) · Die Abenteuer des Joel Spazierier (2013) · Zwei Herren am Strand (2014) · Wer hat dir gesagt, dass du nackt bist, Adam? Mythologisch-philosophische Verführungen (2016, gem. mit Konrad Paul Liessmann) · Bruder und Schwester Lenobel (2018) · Die Märchen (2019) · Der werfe den ersten Stein. Mythologisch-philosophische Verdammungen (2019, gem. mit Konrad Paul Liessmann) · Matou (2021)

Univ. Prof. i. R. Dr. Konrad Paul Liessmann

geb. 1953, Professor i. R. für Philosophie an der Universität Wien und wissenschaftlicher Leiter des Philosophicum Lech. **Publikationen (Auswahl):** Philosophie des verbotenen Wissens (2000) · Theorie der Unbildung (2006) · Schönheit (2009) · Das Universum der Dinge (2010) · Lob der Grenze (2012) · Philosophie der modernen Kunst (2013) · Geisterstunde. Die Praxis der Unbildung (2014) · Wer hat dir gesagt, dass du nackt bist, Adam? Mythologisch-philosophische Verführungen (2016, gem. mit Michael Köhlmeier) · Bildung als Provokation (2017) · Der werfe den ersten Stein. Mythologisch-philosophische Verdammungen (2019, gem. mit Michael Köhlmeier) · Das alles sind böartige Übertreibungen und Unterstellungen. Text. Stil. Polemik (2020) · Alle Lust will Ewigkeit. Mitternächtliche Versuchungen (2021)

Rainer Nowak

geb. 1972, seit 2012 Chefredakteur, seit 2014 Herausgeber und seit 2017 Mitglied der Geschäftsführung der Tageszeitung „Die Presse“

Univ. Prof. Dr. Bernhard Pörksen

geb. 1969, Professor für Medienwissenschaft an der Universität Tübingen. **Publikationen (Auswahl):** Die Konstruktion von Feindbildern. Zum Sprachgebrauch in neonazistischen Medien. Mit einem Geleitwort von Johano Strasser (2005) · Der entfesselte Skandal. Das Ende der Kontrolle im digitalen Zeitalter (2012, gem. mit Hanne Detel) · Kommunikation als Lebenskunst. Philosophie und Praxis des Miteinander-Redens (2014, gem. mit Friedemann Schulz von Thun) · Die große Gereiztheit. Wege aus der kollektiven Erregung (2018) · Die Kunst des Miteinander-Redens. Über den Dialog in Gesellschaft und Politik (2020, gem. mit Friedemann Schulz von Thun)

Univ. Prof. Dr. Alexander Somek

geb. 1961, Professor für Rechtsphilosophie und juristische Methodenlehre an der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien. Publikationen (Auswahl): Rechtstheorie zur Einführung (2017) · The Legal Relation. Legal Theory after Legal Positivism (2017) · Rechtsphilosophie zur Einführung (2018) · Wissen des Rechts (2018, mit Kommentaren von Andreas Funke und Thomas Vesting) · Moral als Bosheit. Rechtsphilosophische Studien (2021) · Knowing What the Law Is: Legal Theory in the New Key (2021)

Priv. Doz. Dr. Ingrid Vendrell Ferran

geb. 1976, z.Zt. Inhaberin einer „Heisenberg-Stelle“ an der Goethe Universität Frankfurt/Main. Publikationen (Auswahl): Die Emotionen. Gefühle in der realistischen Phänomenologie (2008) · Die Vielfalt der Erkenntnis. Eine Analyse des kognitiven Werts der Literatur (2018)

Univ. Prof. Dr. Barbara Zehnpfennig

geb. 1956, em. Professorin für Politische Theorie und Ideengeschichte an der Universität Passau, Philosophin und Politikwissenschaftlerin. Publikationen (Auswahl): Reflexion und Meta-Reflexion bei Platon und Fichte (1987) · Hitlers „Mein Kampf“. Eine Interpretation (2006) · Platon, Symposium (Hrsg. und Übers., 2012) · Platon zur Einführung (2017) · Die Sophisten. Ihr politisches Denken in antiker und zeitgenössischer Gestalt (Hrsg., 2019)

Magna-Impulsforum

Lisa Eckhart

Autorin und Satirikerin

Michael Fleischhacker (Moderation)

Journalist und Moderator

Dr. Eva Glawischnig

ehemalige Politikerin und Nachhaltigkeitsberaterin

Anna Schneider

Journalistin und Autorin

Patrick Stegemann

Podcast- und Filmmemacher, Journalist und Autor

Philosophicum Dialoge

Die „Philosophicum Dialoge“ behandeln - unabhängig vom Tagungsthema - brennende Fragen der Gegenwart. Am Dienstag, den 20. September 2022 werden sich vormittags sowie nachmittags zwei hochkarätig besetzte Diskussionsrunden mit dem Thema **Zeitenwende – Wendezeit: Europa im Umbruch auseinandersetzen.**

Änderungen vorbehalten.

25. Philosophicum Lech

Veranstalter

Gemeinde Lech am Arlberg, Verein Philosophicum Lech
Dorf 329, A 6764 Lech am Arlberg
Telefon +43 5583 2213-213 · E-Mail verein@philosophicum.com



Konzept und wissenschaftliche Leitung

Univ. Prof. i. R. Dr. Konrad Paul Liessmann,
Institut für Philosophie der Universität Wien

Anmeldungen

www.philosophicum.com
Telefon +43 5583 2213-217 · E-Mail info@philosophicum.com

Zimmerreservierungen

Lech Zürs Tourismus GmbH · www.lechzuers.com
Telefon +43 5583 2161 · E-Mail info@lechzuers.com

Tagungsgebühren

Symposiumspauschalen:
ab Di/Mi/Do EUR 450/425/400, Studierende EUR 135/127/120
(inkl. aller Referate, Abendveranstaltungen, Eröffnungscocktail,
Pausengetränke und -verpflegung, Vorarlberg-Brunch am Sonntag)

Tageskarten:

Philosophicum Dialoge EUR 40, Studierende EUR 15
Philosophisch-literarischer Vorabend EUR 30, Studierende EUR 10
Donnerstag EUR 88, Studierende EUR 28
Freitag, Samstag, Sonntag je EUR 115, Studierende je EUR 35
Alle Preise und Verfügbarkeiten: www.philosophicum.com

10 % Ermäßigung einmalig für Ö1-Club-Mitglieder und „Presse“-
Club-Mitglieder; Studententarife bis einschließlich 26 Jahre
Stornogebühren: 50 % ab 23.08.2022, 100 % ab 06.09.2022


Tagungsort und Tagungsbüro

sport.park.lech, Strass 456, A 6764 Lech · Telefon +43 5583 2213-671

Presse und Marketing

si!kommunikation · Telefon +43 699 1925 7915
info@si-kommunikation.com · www.si-kommunikation.com

www.philosophicum.com

 www.facebook.com/philosophicumlech


In Kooperation mit:

Die Presse



Ö1 CLUB

Wir bedanken uns bei:

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport


Kunsthau Bregenz

HOHE Luft
Philosophie-Zentrum

 Vorarlberg
unser Land

Lech
Zürs
ARLBERG

swarco 
The Better Way. Every Day.